

Inhaltsverzeichnis

<i>Inhaltsverzeichnis</i>	5
<i>Abkürzungsverzeichnis</i>	13
<i>Verzeichnis der Autoren</i>	19
<i>Vorwort</i>	21
<i>Über dieses Buch</i>	23
Jürgen Noll	
<i>Der lange Weg zur Anerkennung</i>	27
1. <i>Per aspera ad astra?</i>	27
1.1. Erster Antrag 1978.....	28
1.2. Zweiter Antrag 1987.....	28
1.3. Dritter Antrag 1990 und weitere Schritte.....	29
1.4. Vierter Antrag 1998.....	30
1.5. Fünfter Antrag 2007 und Anerkennung.....	31
2. <i>Was lange währt, wird endlich gut?</i>	32
3. <i>Zusammenfassung</i>	34
Helmut Ortner	
<i>Religionsgemeinschaften als Körperschaften öffentlichen Rechts</i>	35
1. <i>Einführung</i>	35
2. <i>Die anerkannten Kirchen und Religionsgesellschaften als Körperschaften öffentlichen Rechts sui generis</i>	36
2.1. Der Typus der Körperschaft des öffentlichen Rechts im Verwaltungsrecht.....	34
2.2. Die Kirchen und Religionsgesellschaften als Körperschaften öffentlichen Rechts.....	37
3. <i>Der Wesenskern der „Religionsrechtlichen Körperschaft“</i>	40
3.1. Der Wesenskern ist vom „Privilegienbündel“ zu trennen.....	41
3.2. Die Wesensmerkmale.....	41
4. <i>Im Besonderen: Das Verhältnis der „Religionsrechtlichen Körperschaft“ zum anerkennenden Staat</i>	43
4.1. Exkurs: Situation in Deutschland.....	43

4.2. Bis zur Anerkennung: Verfassungsgesetzlich gewährleistetetes Recht auf Anerkennung	52
4.3. Nach der Anerkennung: Keine Kooperation mit dem Staat	68
5. Ergebnisse	86

Walter Hetzenauer

Die Rechtsstellung gesetzlich anerkannter Kirchen und Religionsgesellschaften auf einfachgesetzlicher Ebene	89
1. Rechtsstellung im bürgerlichen Recht	90
2. Rechtsstellung im Strafrecht	91
3. Rechtsstellung von Geistlichen	94
3.1. Rechte und Pflichten eines Geistlichen vor Gericht	94
3.2. Wehr- und Zivildienst, Militärleistungspflicht	95
3.3. Verständigungspflichten in Strafsachen	96
3.4. Seelsorger	96
4. Schulwesen	103
4.1. Religionsunterricht	104
4.2. Privatschulwesen	112
4.3. Schulaufsicht	115
5. Kindergartenwesen	117
6. Kirchen- und Kultusbeitragswesen	118
7. Abgabenrechtliche Stellung	121
8. Rechtsstellung aufgrund sonstiger Bestimmungen	125
8.1. Anerkennung der Bedeutung von Religion	125
8.2. Arbeits- und Sozialrecht	125
8.3. Exekutionsrecht	131
8.4. Vermerk des Religionsbekenntnisses auf Urkunden	132
8.5. Rundfunk-ORF, Medienrecht	134
8.6. Datenschutz	136
8.7. Bundesstelle für Sektenfragen	137
8.8. Allgemeine Schutzbestimmungen	138
8.9. Begräbnis- und Friedhofsrecht	146
8.10. Denkmalschutz	150
Literaturverzeichnis	152

Damaris Schwebisch

Öffentlich-rechtliche Anerkennung und Diskriminierung	153
1. Inhalt und Bedeutung der Gleichbehandlung.....	154
1.1. Internationale Dokumente.....	154
1.2. Der Gleichheitsgrundsatz als österreichischer Verfassungsgrundsatz.....	156
2. Kollektives Diskriminierungsverbot – Neutralität und Parität des Staates.....	157
3. Individuelles Diskriminierungsverbot.....	159
3.1. Drittwirkung der Grundrechte	159
3.2. Zivilrechtliche Anti-Diskriminierungsregelungen	161
4. Das Gleichbehandlungsgesetz als Beispiel für die Anti- Diskriminierungsgesetzgebung	162
4.1. Diskriminierungsarten	162
4.2. Sachlicher Geltungsbereich	163
4.3. Rechtsfolgen	163
4.4. Rechtsdurchsetzung nach dem GIBG	164
4.5. Beispiel aus der Praxis.....	166
5. Gleichbehandlung als biblische Grundlehre	168

David Vldar

Öffentlich-rechtliche Anerkennung und Sektenstigma	171
1. Der Begriff „Sekte“	172
2. Die Dokumentations- und Informationsstelle für Sektenfragen.....	176
3. Die bisherige Praxis der Bundesstelle für Sektenfragen anhand des Beispiels der Zeugen Jehovas	182
4. Zusammenfassung und Ausblick.....	188

Richard Leitner

Seelsorge und Mission	191
1. Allgemeines.....	191
2. Seelsorge.....	192
2.1. Seelsorger der Zeugen Jehovas.....	192
2.2. Individuelle Seelsorge (Seelsorge im engeren Sinn)	194
2.3. Kollektive Seelsorge (Seelsorge im weiteren Sinn).....	196
2.4. Mission	198

Gerson Kern

Orden und Ordensmitglieder.....	201
1. Begriffsbestimmung	201
1.1. Allgemeines	201
1.2. Der Familiencharakter eines Ordens.....	203
2. Das Selbstverständnis von Jehovas Zeugen in Österreich.....	204
2.1. Freiwilligkeit	204
2.2. Organisation.....	206
2.3. Der Orden	207
3. Religiöse Orden im staatlichen Recht.....	208
3.1. Formelle und materielle Parität.....	208
3.2. Arbeitsrecht	208
3.3. Gesetzliche Ausnahmen für Ordensmitglieder	209
Literaturverzeichnis.....	211

Patrick Wartsch

Anerkannte Kirchen und Religionsgesellschaften im Abgabenrecht .	215
1. Einleitung.....	215
2. Religionsgemeinschaften als Steuersubjekte.....	218
3. Steuerliche Begünstigung von anerkannten Kirchen und Religionsgesellschaften.....	219
3.1. Anknüpfen an die öffentlich rechtliche Stellung der KuR.....	219
3.2. Anknüpfen an Ziel und Zweck des Abgabesubjektes.....	220
4. Voraussetzung für die Anwendung der Begünstigungstatbestände....	227
4.1. Tatbestandsmerkmal „nach Satzung und tatsächlicher Geschäftsführung“	227
4.2. Tatbestandsmerkmal der „Ausschließlichkeit“	229
4.3. Tatbestandsmerkmal der „Unmittelbarkeit“	230
5. Überblick über die zentralen Begünstigungs-vorschriften, die an die Tatbestände der §§ 34 ff BAO anknüpfen	231
6. Der „religiöse Mensch“ als Abgabenschuldner.....	232
7. Zeugen Jehovas und Kirchenbeiträge.....	234
Literaturverzeichnis.....	234

Christian Trabucco

Wehrdienstverweigerung von Jehovas Zeugen in Österreich.....	237
<i>Präambel</i>	237
<i>1. Grundsätzlicher biblischer Standpunkt und Internationale Aspekte..</i>	<i>237</i>
1.1. Biblischer Standpunkt.....	237
1.2. Internationale Aspekte	239
<i>2. Wehrdienst(pflicht): Historische Entwicklung in Österreich.....</i>	<i>240</i>
2.1. Zwischenkriegszeit	240
2.2. NS-Zeit	241
2.3. Zweite Republik, Wiedererrichtung des Bundesheeres, allgemeine Wehrpflicht.....	241
2.4. Gesetzliche Möglichkeiten der Wehrdienstverweigerung von der Zwischenkriegszeit bis heute	242
<i>3. Berücksichtigung des biblischen Standpunktes der Zeugen Jehovas.....</i>	<i>244</i>
3.1. Erster Weltkrieg.....	244
3.2. Zwischenkriegszeit und Zweiter Weltkrieg	244
3.3. Nach dem Zweiten Weltkrieg	245
3.4. Einführung des Zivildienstes, weitere Praxis: ein Gentleman-Agreement	245
3.5. Umschwung 1994, Strafverfahren und ihre Problematik.....	245
3.6. Neuregelung 1996.....	246
<i>4. Wehrdienstverweigerung durch Jehovas Zeugen im Lichte der gesetzlichen Anerkennung.....</i>	<i>247</i>
<i>5. Zusammenfassung.....</i>	<i>249</i>

Timon Jakli

Rehabilitierungen – Aufhebung von Unrechtsurteilen.....	251
<i>1. Zum Begriff „Rehabilitierung“</i>	<i>252</i>
1.1. Die gesellschaftliche Relevanz von Urteilsaufhebungen	253
<i>2. Historischer Abriss der Rehabilitierungspraxis</i>	<i>255</i>
2.1. Rehabilitierungen unmittelbar nach dem 2. Weltkrieg	256
2.2. Rehabilitierungen seit 1990	256
2.3. Aktuelle Entwicklungen	258
<i>3. Fallbeispiele</i>	<i>263</i>
3.1. Johanna Hron (Buchner).....	263
3.2. Franz Mattischek	264
<i>4. Schlussbemerkung.....</i>	<i>265</i>

<i>Literaturverzeichnis</i>	265
<i>Anhang - Beschluss Helene Delacher (Kopie)</i>	267

Patrick Warts

<i>Jehovas Zeugen in Österreich vor dem Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte</i>	269
1. <i>Einleitung</i>	269
2. <i>Menschenrechte als Gegenstand des Völkerrechts</i>	270
3. <i>Die europäische Menschenrechtskonvention</i>	271
4. <i>Jehovas Zeugen in Österreich vor dem EGMR</i>	272
4.1. <i>Hoffmann gegen Österreich</i>	273
4.2. <i>Jehovas Zeugen gegen Österreich</i>	275
4.3. <i>Gütl/Löffelmann/Lang gegen Österreich</i>	281
5. <i>Umsetzung der Entscheidungen des EGMR</i>	283
6. <i>Ausblick</i>	284
<i>Literaturliste</i>	285

Armin Piki

<i>Jehovas Zeugen in Deutschland als Körperschaft des öffentlichen Rechts</i>	287
1. <i>Einleitung</i>	287
2. <i>Der lange Weg bis zur Verleihung der Körperschaftsrechte</i>	288
3. <i>Ein deutsches Spezialthema: die Zweitverleihung</i>	290
4. <i>Rechtliche Fragestellungen bei der Umstrukturierung insbesondere bei den örtlichen Versammlungen (Gemeinden)</i>	295
4.1. <i>Verfassungsrechtliche Besonderheiten bei religiösen Vereinigungen</i>	295
4.2. <i>Religiöse Vereinigungen im Rechtsverkehr</i>	297
4.3. <i>Umstrukturierung einer Religionsgemeinschaft in Folge der Verleihung der Körperschaftsrechte</i>	299
4.4. <i>Der Fall Jehovas Zeugen in Deutschland</i>	301
5. <i>Weitere Rechte, die Jehovas Zeugen in Deutschland wahrnehmen</i> ... 304	
5.1. <i>Gesetzgeberische Tätigkeit</i>	304
5.2. <i>Anstaltsseelsorge</i>	305
5.3. <i>Drittensrechte für Jehovas Zeugen in Deutschland</i>	306
5.4. <i>Weitere Vorteile</i>	306
6. <i>Fazit</i>	307

<i>Anhang 1 – Anerkennungsverordnung</i>	<i>311</i>
<i>Anhang 2 – Verfassung von Jehovas Zeugen in Österreich</i>	<i>313</i>
<i>Anhang 3 – Versammlungsordnung von Jehovas Zeugen in Österreich.....</i>	<i>327</i>